

PLANEN UND WOHNEN

Planen mit Konzept



Bei wikipedia steht, „Planung ist die gedankliche Vorwegnahme von Handlungsschritten, die zur **Erreichung eines Zieles** notwendig erscheinen“. Zum Planen gehört also die Festlegung eines Zieles. Genau das wird häufig zu wenig gemacht. Das Planungskonzept beinhaltet also als ersten Schritt einen Fragenkatalog, der alle wesentlichen Wohnbedürfnisse festlegt. Einige dieser Fragen finden Sie hier:

- Brauche ich einen privaten Raum/Bereich nur für mich und wie kann dieser aussehen?
- Wie sieht ein Platz aus, an dem ich mich gut entspannen und ausruhen kann?
- Wie sieht die Raumaufteilung (Grundrissgestaltung) aus, damit sie familiengerecht und kindergerecht ist?
- Was brauchen Kinder in den verschiedenen Entwicklungsphasen?
- Was brauche ich im Alter um hier auch wirklich wohnen bleiben zu können?

Vor dem Planen ist es wichtig Fragen zu stellen



Diese Fragen führen direkt zu Antworten, die im Planungskonzept festgehalten werden. Das sind die Vorgaben für die Entwurfsarbeit. Im Gespräch mit dem Planer werden die Wohnbedürfnisse in die Planungssprache übersetzt und als Planungskriterien festgehalten. Diese Kriterien können beispielsweise lauten:

Die Antworten als Planungskriterien festhalten

- die Wohnzimmercouch soll sich in einer Ecke mit Blick ins Freie befinden
- auf der Terrasse soll es einen witterungsgeschützten Sitzplatz geben
- Kochen und Essen sollen zusammen gehören
- das Haus soll in zwei Wohnungen geteilt werden können

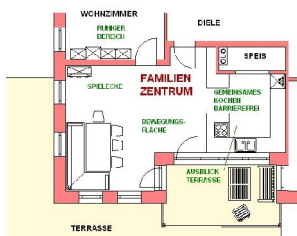
Der Entwurf ist die Umsetzung dieser Planungskriterien

Mit dem Planungskonzept als Grundlage wird der Entwurf bedarfs- und bedürfnisorientiert. Damit haben Sie die Voraussetzung auch wirklich das zu bekommen, was Sie wollen.

Ein großer Vorteil dieses Vorgehens bei der Planung ist es, dass Sie sich auf das Wesentliche konzentrieren können und Geld nur für Dinge ausgeben, die Sie brauchen. Weiters können Sie spätere Umbauten vermeiden, wenn Sie vorausdenken und spätere Nutzungsmöglichkeiten mit berücksichtigen. Das kann Ihnen in einigen Jahren viel Geld sparen. Weitere Information zum Planungskonzept finden Sie auf www.planen-und-wohnen.at/pages/Information

Ein Planungsfehler ist immer eine Einschränkung der späteren Lebensqualität. Daher meine Empfehlung:

„Planen Sie nicht ins Blaue“



- lassen Sie sich Zeit für eine umfassende Definition Ihrer Wohnbedürfnisse
- überprüfen Sie, ob ein vorgegebener Entwurf Ihren Vorgaben entspricht
- hinterfragen Sie aktuelle Modeströmungen immer kritisch und bedenken Sie, ob diese wirklich Ihren Bedürfnissen entsprechen

Information zur bedürfnisorientierten Planung und unverbindliche, kostenlose Erstbesprechung bei

Baumeister Mag. Herbert Reichl
Irisweg 3, 4901 Ottnang/H.
07676/20058
0664/9575078
herbert.reichl@hausbauen.biz
www.planen-und-wohnen.at

- **Bedarfsorientierte Planung**
- **Familien- und kindergerechte Planung**
- **Altersgerechte Planung**
- **Wohnpsychologie, Architekturpsychologie**